

Heimatverein und Landfrauen



Bei der gemeinsamen Pflanzaktion des Heimat- und Geschichtsverein und der Landfrauen Beckum: (v. l.) Gerd und Max Sprenger, Eva Hübscher, Annette Kleickmann, Maria Ingenhorst und Stefan Wittenbrink.

Foto: Fernorn

Rotbuchen verschönern die Bauerschaft Werse

Beckum (bfe). Der Heimat- und Geschichtsverein Beckum und die Landfrauen Beckum haben in der Bauerschaft Werse den Baum des Jahres 2022, diesmal drei Rotbuchen als Baumgruppe, gepflanzt.

„Der Baum des Jahres 2021, die Stechpalme, konnten wir wegen der Pandemie leider nicht pflanzen“, berichtete Gerd Sprenger. Schon in den vergangenen zehn

Jahren wurde auf dem der Stadt Beckum gehörenden Grundstück an der Werse jeweils der Baum des Jahres gepflanzt. „Die Rotbuche braucht Nachbarbäume gegen den Sonnenbrand“, erklärte Gerd Sprenger. Sie unterstützen sich beim Wachstum gegenseitig.

Bei der jetzigen Pflanzaktion kamen alle Beteiligten trotz frostiger Temperaturen ordentlich ins Schwitzen, wurde an dieser Stelle doch der typische Beckumer

Lehmboden vorgefunden. „Diese Pflanzaktion wird mit Genehmigung der Stadt Beckum in den nächsten Jahren fortgeführt“, erklärte Stefan Wittenbrink, Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins, im Gespräch mit der „Glocke“. „Finanziert werden die Bäume vom Heimatverein zu zwei Dritteln und den Landfrauen zu einem Drittel“, erläuterte Maria Ingenhorst von den Landfrauen.